

Endlich Urlaub

Mara und Karoline haben endlich Urlaub - zwei ganze Wochen haben sie frei! Dieses Jahr wollen sie zusammen in Urlaub fahren, an einen See im Süden von Deutschland. Die Koffer haben sie am Abend vor der Reise gepackt.

Am Reisetag schauen sie morgens in den Kühlschrank. Zum Frühstück essen sie das auf, was nicht mehr lange haltbar ist. Dann nehmen sie ihre Koffer und Taschen und gehen aus dem Haus.

Vor der Haustür fragt Mara Karoline: „Sind die Fenster alle geschlossen?“ Karoline nickt und sagt: „Ja, ich habe noch einmal in alle Zimmer geschaut und die offenen Fenster zugemacht.“ „Gut“, sagt Mara und will losgehen. „Warte mal“, ruft Karoline da. „Hast du Herrn Müller deinen Schlüssel von unserer Wohnung gegeben?“ Herr Müller ist der Nachbar aus dem 3. Stock. Er wird ihre Blumen gießen und nach der Post sehen. „Ja“, antwortet Mara, „das habe ich gestern Nachmittag gemacht.“ „Gut“, sagt Karoline, und jetzt will sie losgehen. Aber jetzt sagt Mara: „Moment! Hast du unsere Fahrkarten? Die wolltest du einpacken.“ „Ja, natürlich habe ich die Tickets“, sagt Karoline. „Ich habe gerade extra noch einmal nachgeschaut.“ „Super“, meint Mara und geht los. Aber Karoline ruft: „Stopp! Hast du an deine Sonnenbrille gedacht?“ Mara muss lachen, denn so wichtig ist die Sonnenbrille nun auch nicht. Sie sagt: „Die ist ganz sicher in meiner Tasche. Jetzt lass uns aber losgehen, sonst verpassen wir die Bahn.“

Karoline und Mara fahren zuerst mit der Straßenbahn zum Bahnhof. Am Bahnhof nehmen sie einen Zug. Später müssen sie einmal umsteigen und reisen dann mit dem zweiten Zug bis zu ihrem Urlaubsort.

Ihr Hotel liegt direkt am See und in der Nähe vom Zentrum. Perfekt! Am frühen Abend, gegen sechs Uhr, kommen sie dort an. Sie haben ein Doppelzimmer mit einem kleinen Balkon gebucht, 10 Übernachtungen mit Frühstück. Es ist ein sehr schönes Zimmer, und vom Balkon aus schaut man auf einen kleinen, ruhigen Platz mit vielen Bäumen.

„Es ist wunderschön hier“, sagt Mara. „Oh ja“, ruft Karoline, „der Urlaub kann losgehen!“ „Was sollen wir zuerst machen?“, fragt Mara. „Sollen wir uns die Straßen hier in der Nähe ansehen oder das Zentrum? Wir können auch schon heute zum See gehen und am Ufer spazieren gehen.“ „Hm“, meint Karoline, „ich habe einen ganz schön großen Hunger. Vielleicht suchen wir uns ein nettes Restaurant und essen erst einmal etwas.“ „Du, wir haben doch noch ein paar Brote von der Reise“, fällt Mara ein. „Die können wir jetzt essen, und dabei planen wir, was wir gleich machen wollen.“ „Gute Idee!“, sagt Karoline. „Komm, wir setzen uns auf den Balkon und essen da unsere Brote.“

In der warmen Abendsonne auf dem Balkon ihres Hotelzimmers schmecken die Wurst- und Käsebröte von zu Hause richtig lecker. Mara und Karoline sitzen einfach nur da und schauen nach unten auf den schönen Platz oder nach oben in den blauen Himmel. Sie sitzen und reden und mit der Zeit wird der blaue Himmel dunkler und bekommt dort, wo die Sonne langsam untergeht, eine rot-orange Farbe.

Karoline und Mara sprechen den ganzen Abend über alles, was sie in ihrem Urlaub machen möchten. Sehr, sehr viel möchten sie machen; sie haben viele Pläne. Aber heute, an ihrem ersten Abend, bleiben sie einfach auf ihrem Balkon sitzen und freuen sich darüber, dass ihr Urlaub angefangen hat.